

Solarenergie als Altersvorsorge

Energie vom Dach ist billiger als aus Steckdose und Tank



Was tun?

Warum geht das **jetzt**
und nicht schon früher?

Wenn Sie in Rente gehen,
könnte Sie Energie so gut
wie nichts mehr kosten.

Das ist **Lebensqualität.**



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section



C.A.R.M.E.N.



SNOWLEOPARD

Solarenergie
als Altersvorsorge

SCHLAPPINGER HOF - REISBACH
DO. 15.10.15 - 19:00 UHR

Solarenergie als Altersvorsorge

Viele Menschen haben Angst, dass ihre Altersvorsorge, sprich Rente, nicht gesichert ist. Lebensversicherungen sind nicht mehr das wert, was die Verkäufer versprochen haben. Am Ende wird es so sein, dass die Rente geringer ausfallen wird als zugesagt.

Was tun?

Es kommt darauf an die Sache wieder selbst in die Hand zu nehmen. Nur wer sich auf sich selbst verlässt kann sicher gehen, dass die Finanzierung im Alter sicher gestellt ist. Alle konzentrieren sich auf die Einnahmen wie die Rente. Was aber ist mit den Ausgaben? Wer seine Ausgaben senkt, hat mehr Geld übrig. Einen wesentlichen Teil der Ausgaben machen die Energiekosten aus. Auf Strom und Wärme zu verzichten ist mit der modernen Lebensweise heute nicht mehr möglich. Energie ist Grundlage unseres Lebensstandards, sie muss stetig verfügbar sein.

Aber es ist möglich eigene Energie zu nutzen.

Wer jetzt in eine PV-Anlage und in einen kleinen Stromspeicher investiert, der braucht dann nur noch für den vom Dach erzeugten, direkt verbrauchten und gespeicherten Solarstrom bezahlen. Das bedeutet die Kosten, die aus der Investition in die PV-Anlage und aus deren Betrieb hervorgehen. Was unterm Strich und in Zukunft weniger als der Strom der Energieversorgungsunternehmen sein kann. Das gleiche gilt für große thermische Solaranlagen, die unabhängig und nahezu autark machen können. Jetzt investieren und für die nächsten 20 bis 30 Jahre einen deutlich niedrigeren Strompreis sichern.

Warum geht das jetzt und nicht schon früher?

Beispiel Strom: Photovoltaik-Preise sind in den letzten Jahren von über 4.000 € je kW auf unter 1.500 € gefallen. Die Nachfrage und die dadurch ausgelöste großindustrielle Fertigung haben diesen Preisrutsch verursacht. Gleichzeitig sind die Module leistungsfähiger und qualitativ besser geworden. Bei den Batterien, den Stromspeichern, ist das ähnlich. Statt wie bisher 3.000 € je kWh Speicherkapazität, gibt es heute bereits Batteriesysteme ab 1.400 €/kWh zuzüglich Mehrwertsteuer. Beide Entwicklungen haben dazu geführt, dass der Strom vom Dach und aus der Batterie bald billiger ist als der Strom aus der Steckdose. Beispiel Wärme: Sogenannte SolarAktivHäuser sind ein sehr gute Möglichkeit einer rein strombasierten Haustechnik entgegenzuwirken. Sie bieten ein sehr gutes Konzept für heute und morgen. Denn es ist nicht abzusehen, dass unser Kraftwerkspark mittelfristig die steigende Nachfrage an elektrischer Energie für Gebäude und e-Mobilität regenerativ bewältigen kann. Zusätzlich sind verschiedene Förderprogramme verfügbar und die Kredite für derartige Investitionen so günstig wie nie.

Das ist **Lebensqualität.**



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
International Solar Energy Society, German Section



C.A.R.M.E.N.



SNOWLEOPARD

Solarenergie
als Altersvorsorge

SCHLAPPINGER HOF - REISBACH - DO. 15.10.15 - 19:00 UHR